Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

<u>ڡڒۿۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅؽۄۅڽۄ؞؞ۄڔ</u>



Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Injeraten-Annahme Erud und Berjand durch die Graphische Unstalt Otto Walter U.-G. . Olten

Beilagen zur Schweizer=Schule. Boltsichule . Mittelichule . Die Lehrerin . Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Aussand Portozuschlag Inlertionspreis Nach Spezialtarts

Indat: An unsere Abonnenten — Bitte, zweimal lesen — Lyrit und Kinderland — Das Zahleninstem der Goliathzwerge – Konferenzen—Schulnachrichten—Bücherschau—Krankenkasse. Die Lehrerin Nr. 12

~^3^36^36^36^36^36^36^36^36^36^36^36^36

An unsere verehrten Abonnenten

och einige Tage, und wir stehen schon wieder vor einem neuen Jahre. Dürsen wir unsern Lesern auch ein paar Neujahrswünsche unterbreiten? Wir wagen es! Also los! — 1. Wir hossen ganz bestimmt, daß alse unsere bissherigen Abonnenten auch im kommenden Jahre unstreu bleiben. Treue ist etwas Edles, Schönes, auch die Treue zum Fachorgan, das sich die große Ausgabe gestellt hat, sür die katholische Sahre und Erzieh und Erzieh und unentwegt zu kämpsen, auch dann, wenn der Kriegsruf im seindlichen Lager lauter und hestiger wird. Heute mehr als je hat die "Schweizer-Schule" ein heiliges Gasterecht in jeder Schulkübe, wo katholische Kinder unterrichtet werden. — Also bleibt ihr treu, ihr lieben Leser, und benuch beiligenden Einzahlung ssich ein recht bald zur Jahlung des Abonnements betrages pro 1926 (Fr. 10.— fürs ganze Jahr, — oder Fr. 5.— für jedes halbe Jahr). Spätestens Ende Jan uar soll die Einzahlung ersolgt sein; nachher müßte Rachnahme erhoben werden. Man wolse uns aber durch rechtzeitige Einzahlung recht viel Müße und Arbeit und nußlose Auslagen ersparen. — 2. Probesend ungen werden auch diese Jahr wieder an jene Erzieher abgehen, die noch nicht Abonnenten sind, es aber werden sollten. Und wenn es vortäme, daß aus irgend einem Bersehen ein "Bisheriger" eben zalls eine Probenummer zugestellt erhielte, dann wolse er sie sofott zurücksichen bringend gebeten, unserm Organ durch per sonliche En pf ehl ung in Erziehersfreisen noch weitere Berbreitung zu verschaffen. Die persönliche Werdung ist die wirksamte Propaganda und sieher ein gutes Werk, auf dem Gottes Segen ruht. Wögen besonders auch die Sektionen des Katholischen Lehrervereins überall recht intensiv in diesem Sinne Vehrervereins überall recht intensiv in der ganzen Lesergemeinde die aufrichtigsten Glüdzund Esttage entbieten wir her ganzen Lesergemeinde die aufrichtigsten Glüdzund Anheilichen, die unserem Blatte auch im abgelausenen Jahre in weitgehendem Waße entgegengebracht wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtungzeichnen Schriftleitung und Verlag der "Schweizer=Schule"